

„... und wer schuftet ist ein Schuft!“ – Ein Lob des Müßiggangs

Lesung am 17. September zur internationalen *Woche des Grundeinkommens* 2008

„Ein Lied geht um die Welt. Ein Lied über ein Einkommen für alle, Mann, Frau oder Kind, egal ob man in dem Land, in dem man lebt und dieses Einkommen bezieht, auch geboren ist.“ – So hieß es bereits Ende der neunziger Jahre. Mittlerweile kann von einem ganzen Orchester gesprochen werden, das mit unterschiedlichen Dirigenten und Solisten sowie dissonanten Notensetzungen um die Welt zieht. Kaum ein Tag ohne Berichterstattung oder Veranstaltung über das Für und Wider eines **Bedingungslosen Grundeinkommens** (BGE). Nach über zwanzig Jahren Dornröschenschlaf wird eine Idee wach geküsst. Allerdings nicht von einem, sondern von vielen Prinzen.

Im Rahmen der **ersten internationalen Woche des Grundeinkommens** vom 15. bis 21. September 2008 veranstaltet die **Landesarbeitsgemeinschaft Bedingungsloses Grundeinkommen in der Partei DIE LINKE Bremen** eine Lesung mit **Otium – Verein zur Förderung des Müßiggangs** mit dem Titel „... doch wer schuftet ist ein Schuft!“ (Erich Kästner).

Mittwoch, 17. September 2008, um 20 Uhr,
im **Links-Treff Neustadt** (Abgeordnetenbüro MdBB Peter Erlanson),
Buntentorsteinweg 109, 28201 Bremen (direkt an der Straßenbahnhaltestelle
Gneisenaustraße).

*Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!
Die Veranstaltung kostet keinen Eintritt.*

Zur Woche des Grundeinkommens siehe: www.woche-des-grundeinkommens.org
Zum „Otium – Verein zur Förderung des Müßiggangs“ siehe: www.otium-ev.de

Für eine neue soziale Idee.

Kontakt zur Landesarbeitsgemeinschaft Bedingungsloses Grundeinkommen:

Mail: lag-bge@mindestsinn.de • Website: www.mindestsinn.de

Ansprechpartner/innen: Norbert Schepers, Telefon: 0174-863 02 73
Lotte Niemetz, Telefon: 0421-84 92 655